



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Margot Schloffer an Adolf Erman

Schloffer, Margot

Graz, 29.05.1923

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-102282](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-102282)

die sehr glücklich über den Todweg, den Herr Professor
uns eröffnet hat. Was ich sehr fleißig für den
Tod hingehen wird zurückfallen zu können. Mein
Bater bittet aber um Unterstützung des Herrn
Münster, Kreisprocurator etc. Meinem Vater ist nicht.
Kleinheit führt er sich für seinen, oder für die anderen,
oder für ich ab mit früher Gedenken aufgeben! Bei dem
Gedächtnisfeier wird ich sofort geschrieben.

Wasa als 4 Jahre wird ich mit dem Gegenstand
gelobt, mit jedem Gedanken in jedem Münster. Die
Tugend mit der Zurechtweisung laug nicht über
sehr begründete mittelbare Wege führen: 2 Rinder
werden kommen in 2 jüngeren Jahren. Was
denn kann, in. was sich nicht auf einig, sondern
eine gewisse Anzahl hat den Mittelpunkt, in. eine
Zukunft die für uns gegebenem Gesandten
im Voraus kommt. Die Lage ist ein letztes Mal das

Zeitungsverbleib mit der Zeit in. was für blödsinnige Sachen
Zeit. Ich ging zu den jungen Leuten, nach Babylonien, Assyrien,
nach Ägypten. Tante Olga Frau Prof. war das ist
nicht Genüß, nicht drücklich auf mich. Ihre Tugendhaftigkeit,
Ihre Professorenschaft, nicht zu sein, hat mich außerordentlich
sehr faszinierend gefunden. Das war ein „fremder“ Zustand
mit dem ich, gar nicht konnte ich mich in dem neuen
fremden - Klima zum Umpfen finden und eingewöhnen.

Karlsruhe liefen Dank für alles Gute, Höre ich.
Denk ich an die Zeit der Umpfen. Ihre
Professoren können nicht den Namen geben nicht annehmen
mit mir es war ich! Ich habe mich oft in die
immer noch freuen können.

Alles noch besser wünscht Sie

Tante Margot Schaffer

